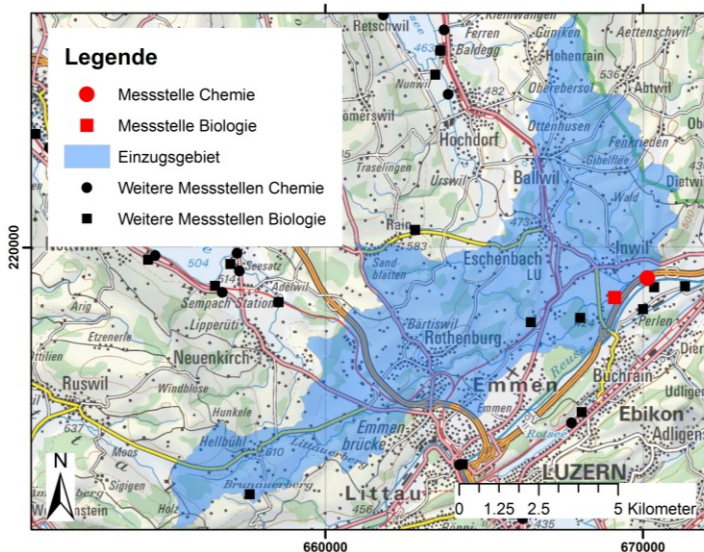


Umwelt und Energie (uwe)

Gewässerzustand Rotbach Inwil

Messstellen-Nr. 387 Chemie / Nr. 77 Biologie



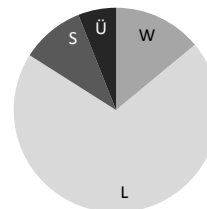
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität
 Koordinaten: 670140 / 219040
 Höhenlage: 411 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (97-14)*: 1.25 m³/s

[*Berechnet nach Rotbach Emmen](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 8%
 Fläche total: 74 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 14%
 Landwirtschaft (L): 70%
 Siedlung (S): 10%
 Übriges (Ü): 6%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2013	schlecht	schlecht	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut
2014	schlecht	schlecht	gut	gut	gut	gut	gut	gut
2015	schlecht	schlecht	gut	mässig	gut	gut	gut	mässig
2016	mässig	gut	gut	gut	gut	gut	gut	unbefriedigend
2017	mässig	gut	gut	gut	gut	gut	gut	unbefriedigend
2018	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut

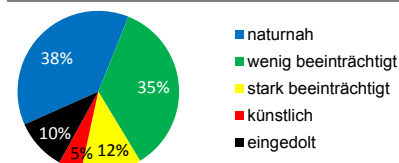
[Chemischer Zustand seit 2007](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2006	gut	58	4	0	fraglich
2010	gut	56	4	1	fraglich
2014	gut	42	4	2	fraglich

[Biologischer Zustand seit 2006](#)

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Weitere Informationen](#)

Gesamtbeurteilung

Das Einzugsgebiet des Rotbaches erstreckt sich von Hellbühl über Rain bis nach Hohenrain und entwässert bei Inwil in die Reuss. Es wird charakterisiert durch den relativ hohen Anteil an Siedlungsfläche und den grossen Anteil an landwirtschaftlich intensiv genutzter Fläche. Rund drei Viertel der Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich in einem naturnahen oder wenig beeinträchtigten Zustand. Die chemische Wasserqualität des Rotbaches ist mässig. Biologisch ist er in einem guten Zustand. Neben zwei fremden Arten kommen auch vier wirbellose Kleintierarten vor, welche sich auf der roten Liste der gefährdeten Arten befinden.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)